

## Denis, Michael: Erstes Lied (1764)

- 1 Blick' auf zur Halle, Knabe! Sined's Brust
- 2 Beginnet schwer zu athmen. Daß vielleicht
- 3 Ein Wetter sich an fernen Bergen hebt.
- 4 Und trat ins Freie. Siehe, mit dem Weh'n
- 5 Der Donau zog's herunter, wie die Nacht,
- 6 Gebirgig, keileschwanger. Keiner doch
- 7 Der Keile riß sich los. Nur murreten
- 8 Die Donner manchmal dumpf, durchzitterten
- 9 Noch matte Blitze die Gewitternacht.
- 10 So zog es deine Thürme, Wien! vorbei,
- 11 Und wandte sich auf einmal in's Gefild
- 12 Der Quaden hin, und dort, dort brach es aus.
  
- 13 Sie liegt gestürzt – Knabe! mein Harfenspiel
- 14 Heraus, mit allem seinen erseufzenden
- 15 Tief aufgestürmten Wehgeklänge!
- 16 Bringe mein Harfenspiel! – Ach gestürzt,
  
- 17 Gestürzt liegt sie! Feuer vom Himmel fraß
- 18 Den fetten hohen Wipfel, verschleuderte
- 19 Den Wald der Aeste, schlug in hundert
- 20 Dampfende Brände den Stamm der Eiche!
  
- 21 Neun Herbste sind hinüber, da hattet ihr
- 22 Den Wunsch des Barden, Söhne von Teut! gehört,
- 23 Und hattet nach des Barden Wunsche
- 24 Diesen bedeutenden Baum gepflanzt
  
- 25 Den Baum gepflanzt,
- 26 Die Größten Deutschlands,
- 27 Gepflanzt, daß in seinem Schatten
- 28 Ihrer Umarmungen Enkel dächten.
  
- 29 Neun Herbste sah'n ihn sprießen. Er deckete

30 Mit breiten Armen öfter der Jugend Spiel,  
31 Der Liebe Flüstern, und der Greise  
32 Biedergespräch, ein erhaben Denkmal!

33 Nun liegt er nieder, und der Umarmungen  
34 Ist ach vergessen! Friederich wecket ihn  
35 Den alten Zwist, die grauen Locken  
36 Birgt er noch einmal im Herrscherhelme;

37 Mit Schwert und Lanze steht er, und fertiget  
38 Nach seinen Starken rüstige Boten hin:  
39 »nein! Joseph's Erbe soll nicht wachsen!«  
40 Sag't es, und klopfet umher am Schilde.

41 Sie geh'n und sagen. Mächtig erklingt ihr Schild  
42 Im ganzen Brennenreiche. So fährt der Sturm  
43 Die Wasserwelt hinan, und zahllos  
44 Werfen die Wogen ihr schäumend Haupt auf. –

45 Ha, Sohn des Himmels! färbet Heldenblut  
46 Dein Antlitz? Klagst du die Gewaltigen,  
47 Die fallen werden? Fallen werden sie!  
48 Mir wittert offner Gräber feuchter Duft.  
49 Mir ahnet fernher leises Lautes so,  
50 Wie Mutterjammer, Brautgewinsel tönt.  
51 Bereite Schlachtgesänge, Bardenvolk!  
52 Und Siegeslieder! Aber Klagen auch,  
53 Auch über Friedrichs Helden; denn auch sie  
54 Sind ach Thuiskos Enkel! fallen nicht,  
55 Wie vor der Sense niedrig Wiesengras!